

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten.

- 12. Januar. Stadttheater: Nachm. 3 Uhr Robert und Bertram...
13. Januar. Merseburger (Strandbühnen, Kirch-...
14. Januar. Stadttheater: 'Garnen'.

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 12. Januar.

Sonntagsplauderei.

Seufzend pfeift der grimme Nordost durch die Straßen. Pustet die Menschen an, daß sie rote Baden und blaue...
Und den Menschen geht's genau so. 'Kammerich'n glauben?' faunt die Müllerin.

Es jog aber auch nicht ohne an der Töpferplanee. Die Spektakelfrau auf dem Markte legte in ihrer Klosett...
Die Menschheit friert. Der - meist teure ererbte - Wiberpelz, den man in seinem heurigen 'Winterjoch' nicht...

Die Schiffsleute trafen von Schmiere und Petroleum. Trotz aller vorjährigen Sorgfalt waren sie eingetroffen. Die...
Soffentlich tut der Winter noch ein Uebriges und läßt mal tüchtig schneien, damit auch Ski und Rodel auf ihre...

Und der Rückweg war gar so schön. Durch die sternens-klare und glaslichtige Nacht oder durch Schneegestöber und...
Eine gemeinsame Erinnerungsfeier an 1813 wegen die deutschen Turner an. Wie 1813 die Jünger Johns zu...

kaben, werden auf die Tageskassen der staatlich-städtischen Hand- werkschule aufmerksam gemacht. Dort bietet sich solchen jungen...
Das halbjährliche Schulgeld beträgt für Tagesvollwörter 30 Mk., für Halbjahler je nach Zahl der besuchten Unterrichtsstunden...

Der Gudrun Hildebrandt-Wend lebte am Freitag abend die 100 bis 200 Menschen, die sich in den Thaliahäusern einge-...
Die Gudrun Hildebrandt-Wend lebte am Freitag abend die 100 bis 200 Menschen, die sich in den Thaliahäusern einge-

Geht Kirchenrat Prof. Dr. Karl Eger, der Direktor des Predigerseminars Friedberg in Hessen, erhielt einen Ruf als Nachfolger des verstorbenen ordentlichen Professors der Uni-...
Geht Kirchenrat Prof. Dr. Karl Eger, der Direktor des Predigerseminars Friedberg in Hessen, erhielt einen Ruf als Nachfolger des verstorbenen ordentlichen Professors der Uni-

Beuno Seppichs Konfessionarium für Musik und Theater. Hierdurch wird nochmals darauf hingewiesen, daß neben den Be-...
Der Verein selbst. Denkschriften der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt E. V. der sich die Wahrung der wirtschaftlichen...

Ev. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichs- gemeinde (Pastor Richter). Am Sonntag, den 12. Januar, wird eine amerikanische Aktion stattfinden. Zahlreiches Erscheinen wird sehr erwünscht.

Kirchliche Nachrichten. Bund Hallischer Gemeindefreunde. 1. Bibel-Vorlesung für die D. o. m. e. i. n. e. D. i. e. n. s. t. a. g. a. b. 8 1/2 Uhr Kl. Klausur, 13.

Hallesche Apotheken heute nachmittag geöffnet:

- Rosen-Apothek, Merseburgerstr. 112. Tel. 3964.
Wittke-Apothek, Reifstr. 54. Tel. 1141.
Engel-Apothek, Kleinmieden 6. Tel. 1013.

Gewogen und zu leicht befunden hat gemiß schon manche Dame die verächtlichen Toilettefeilen in bezug auf Qualität und Wirkung. Wer Kaufung 'Vanolinfeile' von G. Maumann, Offenbach a. M., benutzt, erlebt niemals eine Enttäuschung. Vater & S. Süd 35 Wfa., Einzelstück 20 Wfa.

Staatlich-städtische Handwerkerlehre. Diejenigen Eltern, die für ihre zu Eltern aus der Schule ab- gehenden Söhne noch keinen geeigneten Lehrmeister gefunden

- 2. Gemeindefreunde der Johannev. g. e. m. e. i. n. d. e. K. u. b. S. a. m. m. a. t. r. e. 37 Sonntag ab. 8 1/2 Uhr allg. Gemeindefreunde. Montag ab. 8 1/2 Uhr für Männer Donnerstag nachm. 8 1/2 Uhr für Frauen.
3. Neumarkt-Gemeindefreunde. Sonntag nachmittag 3 Uhr Gemeindefreunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibel- Vorlesung Albrechtstr. 27 und Herrentempelstr. 18.

Wie man Teintfehler beseitigt.

Wenn es unerer Gesichtsbaut nicht mäßig wird, aus eigener Antrieb die weltgewordene äußere Zucht in der natürlichen Weiß- abwaschung dann entstehen die logenannten Teintfehler. Die äußere Hautschicht verliert sich, sie weigert wie alter Papier, wird hart und brüde, und nichts kann ihr die fehlende Frische wiedergeben. Unter ihr hat sich inzwischen eine neue, reiche Haut gebildet; man tut daher am besten, wenn man die alte Schicht vor allem entfernt. Viele Damen, denen an der Erhaltung ihrer Schönheit und ihres jugendlichen Aussehens gelegen ist, haben dies auch erkannt und handeln danach. Sie verwenden dazu gewöhnlich etwas reines Bismutpulver, das sie an den ber. Stellen auftragen. Dies reizt- lert und entfernt, wie es schon schon in wenigen Tagen und ohne die geringste Unbequemlichkeit zu verursachen, die unzuliege harte, äußere Hautschicht, welche die Natur in der gewöhnlichen Weise zu befeuchten vermag. Nach deren Entfernung zeigt sich alsdann die sehr junge Haut und gibt dem Gesicht ein hübsches, fröhndliches Aussehen. Wenn Sie dies Verfahren an sich selbst probieren wollen - es ist im übrigen völlig harmlos - so kaufen Sie sich in der Apotheke oder Drogerie etwas reines Bismutpulver und wenden Sie es für ein-ige Nächte anhaltend der üblichen Gesicht-Cream an. Der Erfolg wird Sie sicher höchst angenehm überraschen. Tante Elisabeth.

1911er naturreine Mosel- und Rheinweine,

von denen wir grosse Transporte erhalten haben, zu sehr mässigen Preisen. Die Weine sind gut ausgereift, prickelnd und elegant, und haben eine prächtige Blume und viel Würze. Da speziell in den kleineren und mittleren Preislagen die Nachfrage sehr gross ist, können wir jedem Interessenten nur empfehlen, sich rechtzeitig ein entsprechendes Quantum zu sichern. Schon zum kommenden Frühjahr dürften wirklich schöne und leichte 11er Weine kaum noch zu haben sein, oder aber nur zu bedeutend höheren Preisen.

Ältere Jahrgänge von naturreinen Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weinen in grösster Auswahl billigst. Pottel & Broskowski, Weingrosshandlung und Weinstuben.

Provincial-Nachrichten.

Hildesheim, 11. Jan. (Für 25-jährige treue Dienste) auf Grund „Hildesheim“ wurde Herr Hermann Köhlmann-Bielichen von der Verwaltung der Wäpnerfächer eine wertvolle Uhr und ein Sparlohnbuch mit 100 Mk. überreicht.

Büschdorf b. Halle, 11. Jan. (Besetzung.) Gewerkschaftsleiter Herr Bentzen-Kietheben wird zum 1. April nach hier versetzt.

Leutenthal, 11. Jan. (Goldene Hochzeit.) Das festliche goldene Hochzeit feierten heute die Ww. Emmrichschen Eheleute hier selbst.

Einleben, 11. Jan. (Stadtarbeiterversammlung.) In der gestrigen Sitzung stellte Bürgermeister Dr. Riese vor Eintritt in die Tagesordnung zunächst den neuen Hilfsarbeiter, Herrn Alfeser Dr. Meier, vor, und gab einen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das neue Jahr. Abends erfolgte durch Stimmzettel die Wiederwahl des alten Vorstandes. Der Hausstattsplan für die Oberrealschule pro 1914/15 wurde genehmigt, und die in der vorigen Sitzung getroffenen 3000 Mk. wurden wieder eingestellt. Ferner nahm die Versammlung Kenntnis von Hausstattsplan des hiesigen Lyzeums, für welches eine neue Besetzungsordnung aufgestellt wurde. Die Abänderung der Ordnung über die Bildung einer Schuldeputation wurde einem besonderen Ausschuss überwiesen. Dem Magistratsrat, der die Ortstafel IV zur allgemeinen Ortstafel ausbauen will, wurde zugestimmt.

Ellde, 11. Jan. (Bahnbau.) Aus dem Etat der Eisenbahnverwaltung für 1913 ist zu ersehen, daß im Etatsjahre 1913 die 40 Kilometer lange Strecke Radeburg-Ellde dem Betrieb übergeben werden wird.

Artern, 11. Jan. (Sein 50-jähriges Jubiläum) feiert am 22. Januar in Artern der Forst- und Landwirtschaftliche Verein Wische. Es findet nachmittags um 3½ Uhr eine Festversammlung im Saale der „Krone“ statt. Der Direktor der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen, Herr Landesökonomikrat Dr. Kabe, wird über „Wische“ aus der Vorgeschichte der Goldenen Wische von landwirtschaftlichen Gesichtspunkten einen Vortrag halten. Später findet ein Festessen im Saale des Schützenhauses und ein Weinspaß statt. Der Oberpräsident der Regierungspresident, sowie der Präsident der Landwirtschaftskammer sollen ihre Teilnahme zugesagt haben.

Stersleben, 11. Jan. (Rittergutsauflösung.) Das ehemalige jüdischmännliche Rittergut, das erst vor kurzem von dem Rittergutsbesitzer Wiede-Bollesch käuflich erworben war, ist in größeren Plätzen wieder verkauft. Den Verkauf vermittelt die Firma Kaufmann & Friedmann aus Halberstadt. Käufer sind hiesige Landwirte und lokale in Tordleben und Hübitz. Die Kaufsumme soll eine Million betragen.

Spestedt, 11. Jan. (Widwider Tod.) Am Donnerstag Herr Wilhelm und Gutsbesitzer Todt in Spestedt in Begleitung seiner Frau auf einem Spaziergange begriffen war, um den nahen Gutshof des Herrn Stegmann in Schraplau zu besuchen, wurde Herr Todt am Kopf von einem Stein getroffen und bis Schraplau, wo Herr Todt, ein allgemein angesehener Mann, bald verstarb. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Leipzig, 11. Jan. (Das für das Hauptgestüt unserer Provinz auszuwählende Herrschaftsgut in Straußfurt a. M.) (größerer Ort mit Zuckerfabrik, Dampfsegelei usw., Station der Linien Erfurt-Tordleben, Straußfurt-Gröbberingen, Straußfurt-Tennstedt-Ballstedt-Gotha) liegt im Kreise Weimars, Regh. Erfurt.

Quedlinburg, 10. Jan. (Gedenktafel.) Vor kurzem ist am Kaufmännischen Geschäftshaus in der hohen Straße eine Gedenktafel angebracht worden, die daran erinnert, daß in dem Hause Prinz Wilhelm von Preußen, der spätere Kaiser Wilhelm I., zumal gewohnt hat. Die in schwarzem Marmor ausgeführte Gedenktafel trägt in vergoldeter Schrift die Worte: „In diesem Hause wohnte Kaiser Wilhelm I. als Prinz von Preußen am 19. Juni 1817 und am 6. Mai 1892.“ Bekanntlich war das Haus früher das erste Rathaus unserer Stadt, sein Name „Deutsches Haus“ ist bis heute an seiner Straßenfront erhalten.

Kuhla, 10. Jan. (Wegen der Verunkeltung des idyllischen Luthersgrundes) durch die Mahlen der von der Gutsherrn Verleumdung über den Thüringer Wald hinweg geleiteten Ferkelung heute sich der „Thüringer Wandermann“, Geh. Hofrat Trinius, in einem Schreiben an den Herzog von Meiningen gewandt und ihn auf die gerechte Mahlen der schönen Mahlen hingewiesen. Dieser Schritt hat nun bereits auch einen erfreulichen Erfolg gehabt, denn der Herzog hat die Verlegung der Zeitung anordnen lassen.

Aus Winterkuren.

St. Blasien (Südl. Schwarzwald). Der schönste Winterkurenort im südbahischen Schwarzwald ist St. Blasien. Es ist erfrischend, wie kräftig dort in nahezu 800 Meter Höhe die Sonne wärmt, und wie wenig man in der stillen, trockenen Luft die Räder

empfindet. Am was die Hauptkaffe ist; Man hat dort wirklich Sonne! Weist über den Hohen Thronen, erfreut man sich noch an den Licht und Wärme gewährenden Strahlen, wenn ringsumher in der Ebene alles im Schatten liegt.

Die größte Heilanstalt am Blase, das Sanatorium St. Blasien, ist während des ganzen Winters geöffnet. Das Sanatorium ist Deutschlands bekannteste Lungenheilanstalt. Bei Errichtung dieser 1900 und 1908 neu erbauten Anstalt spielte die Rücksicht auf die Hygiene die Hauptrolle.

Ganz besonders zweckmäßig und anheimelnd sind in diesem Sanatorium die Einrichtungen für die Prellkur. Außer der großen, schön gestalteten, sonnigen Veranda, die in einer Länge von 20 Meter vor der Hauptfront des riesigen Gebäudes angeordnet ist, befinden sich auch hinter der Anstalt noch mehrere Liegehallen mitten im prächtigen Tannenwald am Fuße des Hohen Thronen, den Winter geöffnet ist. Selbst im Winter können die Kranken hier bis in die späten Abendstunden im freien blauen Winterabend oder selbst, wenn sie im Schein zahlreicher elektrischer Kerzen auf ihren ruhigen Liegehallen und genießen die milde, erquickende Waldluft, die ihnen hierdurch besser bekommt, als alle Medikamente.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Gemeinrat Dr. Franz von Sorschet, der berühmte Nachlassungsverwalter und Erfinder der Wäpnerfächer, Prof. an der Technischen Hochschule in München und Vorstand der Landwirtschaftlichen Zentralversuchsanstalt, mit 65 Jahre alt, im Laufe dieses Monats in den Ruhestand treten. — Professor der Geographie Leonhard Schulze, Jena, Ael., hat einen Ruf als Nachfolger Krummels nach Marburg angenommen. — Der Leiter der königlichen Wetterdienststelle Dreyhausen, Professor Dr. Hermann Kienast, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der Wetterkunde und Wettervorhersage, ist im Alter von 40 Jahren in Königsberg verstorben. — Am dem Mangel an ausreichend ausgebildeten und ohne weiteres im Laboratoriumdienst neu verwendbaren weiblichen Hilfskräfte abzuhelfen, werden seit Ostern 1912 an der Universität Jena unter Leitung von Geh. Rat Prof. Dr. Gärtner und Prof. Dr. Krons entsprechende praktische Kurse abgehalten.

Neue Universitäten in China. Die chinesische Regierung plant, zum Herbst in Shanghai eine neue Universität mit vier Fakultäten zu errichten. Die Errichtung von Universitäten in Wuchang und Canton soll folgen. Inzwischen wird die reformierte Peking-Universität mit sieben Fakultäten und ausländischen Professoren wieder eröffnet. Die Lehrsprache für Medizin ist Deutsch, für die technischen Wissenschaften Deutsch und Englisch, für Philosophie, Handel und Recht Englisch, für Literatur und die sonstigen Wissenschaften Deutsch, Englisch und Französisch. Auf den Universitätsaufschulen werden von diesen drei Sprachen zwei obligatorisch, auf den Mittelschulen höchstens zwei gelehrt. Die höheren Lehrerseminare führen alle drei Sprachen ein.

Eine neue literarische Akademie: „Gesellschaft der Neuen“, Tübingen. Das Testament der jüngst verstorbenen schwedischen Schriftstellerin Lotte von Raemer ist ein Gegenstück zur Schwedischen Akademie geschaffen worden, indem die Verhörbörse 800 000 Kronen, sowie ihr zwölftägiges Haus zur Gründung einer literarischen Akademie, der „Gesellschaft der Neuen“, Mittel, die für Förderung der schwedischen Literatur und ihrer Ausbilder wirken sollen.

Ein Fortschritt auf dem Gebiet der drahtlosen Telephonie. Eine Erfindung von weittragender Bedeutung, die bereits patentiert wurde, hat der Münchener Ingenieur Fritz Kuppelmann gemacht. Es ist ihm gelungen, ein neues drahtloses Telephonensystem fertigzustellen, das die Möglichkeit zum direkten Gespräch gewährt. Auf den gebrauchlichen Stationen für drahtlose Telephonie war bisher ein direkter und gleichzeitiger Verkehr beider Stationen unmöglich. Das neue Kuppelmannsche System vermag aber mit den geringsten Energiemengen eine gleichzeitige telephonische Verbindung zwischen den Stationen herzustellen. In der Konstruktion ist ein Apparat angebracht, der mit seinen besonderen Anordnungen eine direkte Antwortmöglichkeit bewirkt. Ein besonderes neues Schaltungsprinzip macht dieses Verfahren möglich, das kein Schwanen getrauscht werden, das mit ungenügenden Schwingungen für drahtlose Telephonie arbeitet. Es wird dadurch eine bedeutende Vergrößerung der Geschwindigkeit und Sicherheit erreicht.

Ein Denkmal. Das Komitee für Errichtung eines Wilhelm-Buch-Denkmal in Wiedenbach erricht einen Aufruf, der erneut um Beiträge für das Wilhelm-Buch-Denkmal bittet, da es nach dem bisherigen Ergebnis der Sammlung nicht in würdiger Weise angefertigt werden kann. Sammelstellen sind die Bank für Handel und Industrie in Hannover und der Kaiser der Denkmalaußschusses, W. Konnenberg in Wiedenbach (Hannover).

Der Richard Wagner-Verein Deutscher Frauen (43 Ortsgruppen) gedenkt den hundertjährigen Geburtstag Richard Wagners in besonders feierlicher Weise zu begehen. Der Verein will für den 26. April seine Generalversammlung nach Magdeburg einberufen. Zu dieser Wagner-Festveranstaltung ist die Ortsgruppe Magdeburg im dortigen Stadttheater eine Aufführung der „Meistersinger“ in Konreuther Fassung und mit dem Berlin-Berliner Chöre, zu dem die Protektorin des Verbandes, die Frau Konprinzessin, und die Protektorin der Ortsgruppe Magdeburg, die Frau Anna Luise v. Schwarzburg, ihr Erscheinen zugesagt haben. Dirigent ist Josef Götzlich. Für den Abend zuvor ist ein Vokal- und Instrumentalkonzert im Dom angesetzt, das der Berliner Katholische

Domchor unter Leitung des Prof. Hugo Rühlel ausführt. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht u. a. die zu vergrößernde Mitarbeit des Verbandes, der auch die Auslandsdeutschen in seine Wirksamkeit mit einbeziehen will.

Theater und Musik.

„Professor Bernhardt“ von Arthur Schnitzler. Erstaufführung im Leipziger Stadttheater.

Arthur Schnitzler, der vielen „nur“ als der Dichter der „Ernt“ gilt, hat in seinem jüngsten Werke zum zweiten Male bewiesen, daß er auch den anderen Fragen der heutigen Gesellschaft nicht interesselos gegenübersteht. In seinem neuen erfolgreichen Schauspiel „Zeitbild“ hat er die Gattungsfrage behandelt und im „Professor Bernhardt“ hat er jetzt eine namentlich für die katholischen Länder stets brennende, heilige Frage aufgeworfen. Wissenschaft und Katholizismus werden in Gegenlag zueinander gebracht, und zwei Menschen, die jeder auf seine Weise Gutes zu wirken suchen, stehen sich gegenüber.

Ein armes Mädchen liegt an den Folgen der Lösung der Leibschmerz schwer krank darnieder; Professor Bernhardt, Direktor des Elisabethstifts in Wien, gibt ihr nur noch eine knappe Stunde Frist. Die Kranke weiß aber nichts von ihrem nahen Ende. Sie sieht sich in ihrer Verzweiflung, daß sie sterben wird, bald das Krankenlager verlassen zu können. Die Ärzte nennen diesen Zustand traumhaft Glückseligkeit, das ruhige Sterben in Erwartung der Genesung. Euphorie. Ohne Wissen Bernhardt wird ein Priester geholt, der der „Sünderin“ vor ihrem Ende Absolution erteilen soll. Im Vorzimmer treffen beide aufeinander. Bernhardt zeigt dem Priester den Eintritt in das Krankenstadium mit der Begründung, daß durch diese unerwartete Aufregung der Tod der selbigen Sterbenden beschleunigt werden könnte. Dieses Verbot des wichtigsten sich die politischen Parteien. Bernhardt ist Jude, und so verzerrt sie den Tatbestand und stellen das als Religionsstörung hin, was nur Berufspflicht des Arztes war. Sie behaupten, der jüdische Arzt hat dem katholischen Priester aus entgegengelegten religiösen Anschauungen den Eintritt in das Sterbezimmer verweigert. Eine Interpellation im Parlament hemmt, daß Bernhardt unter Anklage gestellt und — mit Unrecht — zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt wird. Bernhardt verzichtet auf jedes Rechtsmittel und läßt seine Strafe ab; nicht um als Märtyrer zu erscheinen, sondern angewidert von dem elken Treiben um ihn herum und in dem hohen Bewußtsein, als Arzt und Mensch recht gehandelt zu haben. Nach als sich eine Bekannungsgeheimnis des Falles eides beschäftigt, läßt er seine Wiederaufnahme des Berufens zu.

Es braucht nicht gesagt zu werden, daß unter Schnitzlers Meistertum das Werk nicht auf das Niveau des Tenzenbrasandes gesunken ist. Es ist ein harter Vorzug des Dichters, daß er sich in alle seine Gestalten, gleichwohl ab er mit ihnen sympathisiert oder nicht, mit der gleichen Liebe vermischt. Er stellt nicht Bernhardt als den guten, rechtschaffenen Menschen hin und den Priester als den bösen Antagonisten. Nein, beide haben sie recht, jeder von seinem Standpunkt aus, und in diesem Sinne hat er auch zu überzeugen. Dadurch begibt sich der Dichter der Möglichkeit, starke dramatische Konflikte heraufzubeschwören, aber gerade dadurch wird seine Dichtung lebensfähiger. Und dieses Leben pulst in allen Gestalten des Werkes. Wir lernen alle die gut und böse gesonnenen Kollegen Bernhardt kennen und lernen erkennen, daß Studienengenossen, Mitarbeiter und „Freunde“ sich schnell zu Feinden wandeln, wenn ein geeigneter Vorwand sich ergibt. Mit unmaßstäblicher Schärfe, aber mit ebenso überlegener Ironie hat Schnitzler Bernhardt's Feinde gezeichnet; das sind keine Nebenfiguren auf dem Theater, sondern die gefährlichsten Gegner eines jeden Menschen von einiger Bedeutung, die als „gute Freunde“ uns am meisten schaden.

Die Aufführung war munterhaft. Besonders zu erwähnen sind Decarim (Hofrolle), Huth (Regie und Musikleiter), Hellmut Bräm (Ebenwald), Hege (Friedrich) und Walter (Kint). Der Beifall war enthusiastisch. Man hätte wünschen können, daß der Dichter Zeuge der Sympathien gewesen wäre, die seinem jüngsten, bedeutenden Werke gezollt wurde.

Julius Blumenthal.

Über jugendliches Aussehen.

Von einer Sachverständigen.

Jede Frau besitzt einen schönen Teint — nicht unter dem häßlichen. Eine gelbliche Haut unterliegt fortwährend Veränderungen und wird leicht verunreinigt durch mikroskopische Keime. Wenn dieser Prozess ausbreitet, so wird ein Gesicht nicht so schön, wie es sein sollte. Die Keime auf der Haut und bilden dort den blauen, häßlichen, schmerzhaften Teint.

Aus diesem Grunde sollte es das nächstliegende sein, der Natur in ihrem Prozess der Auflösung zu helfen. Dies geschieht am besten durch Auswaschen von etwas halbsaurem Glycerin in derselben Weise, wie man Glycerin auflöst. Diese Substanz, die leinere waschen annehmlich ist, schont den vollen ästhetischen Teint angenehm und zu entzünden, und die darunter befindliche feine, junge, vollkommene Haut — den natürlichen Teint — an die Oberfläche zu fördern.

Am diesen einfachen Plan zu erproben, braucht man nur ungefähr fünfmal wöchentlich Glycerin mit halbsaurem Glycerin zu kaufen und es einige Nächte vor dem Schlafengehen aufzutragen. Die Kenntnis dessen, was auf solche Weise getan werden kann, nimmt dem vorerwähnten Alter jede der Schrecken, die es für die Frau kostet. Keine Frau macht sich wegen ihres Alters Sorgen, solange sie jung aussieht.

Mein Inventur-Ausverkauf für elegante Herrenkleidung nach Mass hat begonnen.

Grosse Posten Anzüge, Paletots u. Beinkleider in Sommer- und Winterqualitäten sollen unter allen Umständen geräumt und mit erheblichen Verlustpreisen verkauft werden.

Eine Serie engl. Cheviot-Anzüge nach Mass 60 Mk.

Albert Drechsler Nachf., Poststrasse 17.

„Lampal“ auf der Opernbühne.

Aus Wien am 9. Januar, wird uns geschrieben: Im Hoftheater kam heute Pierre et le Gros Singpiel „Lampal“, ins Deutsche übertragen von Hanns v. Gumpen-

mus sich einmüht. Am Ende konnten die Sänger für meh- fache Hervorzuhe, im Verein mit dem anwesenden Kom-

Prof. Schölermann.

Vermischtes.

Rückkehr zum Heidentum in Ostrußland.

Die finnischen und tartarischen Stämme in Rußland sind meistens mehr oder minder freiwillig zum orthodoxen Glauben bekehrt worden. Sobald es ihnen möglich ist, suchen sie jedoch zum alten Heidentum zurückzukehren.

Die Behörden erteilten ebenfalls die Genehmigung, Kisten aber vor der Stadt eine Grube graben, ihren Boden mit Holz bedecken und, nachdem sie dieses angezündet hatten, die Aus-

Ueber 1/2 Million Kerzen Gaslicht wurden für die Beleuchtung des Automobilsalons in Paris verwendet. Diese ungeheure Licht-

Eine telefonische Zeitung in Berlin. Der Magistrat stimmte in seiner Freistimmung dem ihm unterbreiteten Antrag in Bezug auf Ueberwindung der Straßen mit separaten Telefonleitungen,

Ein Ausstellungsstand in Petersburg. Seit Freitag ist Petersburg um einen Ausstellungsstand bereichert. Ein früherer

Wie man hübsches Haar bekommt.

John Winton lasset die Haare täglich mit Wasser, befeuchtet den Saarandial, das hübsche

Es gibt kein besseres Haarwasser in der Welt als das einfache, atmosphärische Haarsecept aus Bay Run, Livola de composee und

Textdichter, Komponist und auch der Verbeulicher haben sich bemüht, die Natürlichkeit und Einfachheit des Stofflichen,

„Dichtertage“ überherrscht sich ein lustiger Ausfall des „Ladde-rab-ati“, den wir nachfolgend wiedergeben:

Technikum Altenburg Sa.-A. Ingenieur-Techniker-Werkstätte-Abteilungen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, 12 Laboratorien.

Chinesische Grausamkeit. Viele der katholischen Mission aus Saining (Prov. Kwangsi) scheitern die grausame Tötung

Die Wolan Lampe. Solle in jeder elektrischen Lichtanlage verwendet werden. Sie hat eine lange Lebensdauer, ist in-folge ihrer zugeho- renen Leuchtdauer, ist in-folge ihrer zugeho- renen Leuchtdauer...

Offene Stellen Männliche. Achtung! Ein Einkommen von jährlich mindestens 50-60000 M ist durch Ausnutzung eines ausserordentlichen patent- amtl. geschützten Offenheit nachweislich zu verdienen.

Reichel Essenzen. Besseres. Besseres Mädchen. Besseres Mädchen. Kindergarten Fandorstr. 20. Pferde. Selbstbereitung. Hautjucken.

Bei Schlaflosigkeit. nach geistiger u körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lothner-Bein- Pastillen (Vorsicht!) überaus rasch u wirksam u nervenkräftigend.

Vertrauensstellung. Verreter gesucht. H. Jürgensen & Co., Cigar. F. Hamburg. Lehrlinge. Bäckereilehrung. Bäckereilehrung. Bäckereilehrung.

Hautjucken. Dr. Koch's Kühlbade. Plissee-Brenner.

Wollen Sie eine gute und bekömmliche Milch trinken, so kaufen Sie nur noch Nährsalz-Milch!

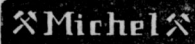
Für die Vorzüglichkeit und aussergewöhnlich schnelle Beliebtheit unserer Nährsalzmilch spricht die Tatsache, dass sich unser Umsatz von Tag zu Tag bedeutend vergrössert. Es liess sich aus diesem Grunde nicht vermeiden, dass ein Teil unserer verehrlichen Kundschaft in den letzten Tagen nicht mit derjenigen Promptheit bedient werden konnte, die wir uns zum Prinzip gestellt haben. Wir bleiben indessen bemüht, den unvorhergesehenen Anforderungen durch Vergrösserung unseres Betriebes so schnell als möglich gerecht zu werden, damit die werten Hausfrauen in Zukunft stets gewünschte Quantum erhalten können. — Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir unsere

Ia. Ia. süsse Sahne à Liter 60 Pfg., Ia. Ia. Schlagsahne à Liter 150 Mk., saure Sahne à Liter 60 Pfg.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, dass wir ab 1. Februar mit dem Verkauf von **prima Molkerei-Butter** zu billigsten Tagespreisen beginnen.

Molkerei für Nährsalz-Milch, Zwingmann & Co., Harz 51.

PS. Die Herren Besitzer von Hotels, Cafés und Restaurants etc. bitten wir um zehrl. direkte Auftr. ihrer werten Bestellungen



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.

Alleinvertreter für Halle und Umgegend

Halleisches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S., Hersburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 9399.

Patentanwalt Eyck,

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.



Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umg., E. V.

Mitgliederzahl über 1050. Jahresbeitrag 3 Mk.
Inhaltsreihen Mitglieder bester Ansehens
bei Einkünften erhebliche Vergünstigungen
und Erleichterungen. Näheres durch Satzungen,
welche auf Wunsch zugesandt werden.

Anmeldungen neuer Mitglieder für 1913 durch Postkarte erteilt
Der Vorstand.
Tel. 1263 (Vorsitzender), 3817 (Kassensührer).

Künstliche Zähne

Plomben Stützähne Reparaturen etc.

Willy Muder — am Leipziger Turm

Neue Promenade 16, I., Ecke Leipzigerstr.
Zahlreiche Anerkennungen, Telefon 3458.

Wratzke & Steiger

Juwelen. • Halle a. S.

Hebamme.
Sohlenot in allen gynäkischen Angelegenheiten tags 9-12 u. 2-8 Uhr.
Sonntags 9-2 Uhr erteilt ebemalige
Gangbarster und bester Krankenkassen-Irrigator
mit Bronz. Karfen Ia. Einbleid-Gefäß, Ia. Schlauch und
3teiliger Ia. Hartgummi-Garnitur nur 1,50 Mk.
Frauen-Douche, roter Gummi mit diesem Hartgummirohr
zum Infusionszwecke Stelle von 3,00 Mk. (Ladenpreis 4,50).
Die Besondere, praktische und schöne Douche: 3teilig, mit
3 Kammern, unzerbrechlicher Aluminium
Beschälter, Hartgummi-Säbe auf der Seite
nur 6,00
(gebildet, Str. 9-11).

Die neueste
Erregenschat
auf dem Gebiete der
Frauen-Gehirnbetriebs-
pflege ist der infolge
seiner geringen
Fähigkeit - Behälter
bakterieller Spül-
apparat u. u. u.



„HAWEX“

unerreicht!!

Preis 8 Mk.
Bei Vereinfachung
des Betrages
franco Lieferung.

Antiseptikum, ätzf.
vielfach empfohlen.
Konzentrat. Markt 2,50.
Propfekt gratis.

Elbster Verleand, Propfekt gratis. Nachnahmebelegen extra.
Außerdem sämtl. hygien. Artikel zu billigen Preisen.
Jede Anfrage wird prompt beantwortet.

Gummwaren-Versandhaus Sanitas-Depot,
Halle a. S., Auguststr. 11. (Ecke Dorotheenstr.)
Rein Latex. • Bitte anschneiden! • Billige Preise.

Bauterrain in Halle.
Bau- und Verkauf.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.
Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
ca. 2000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
Größte Heizungsfirma am Platze.
Gründungs-: Broden und Seethan 1866/67.

Zur Anfertigung aller
Druksachen hält sich
für Vereine Private Geschäfte empfohlen
Buchdruckerei
OTTO HENDEL
Gr. Brauhausstrasse 17.
Fernsprecher:
1133, 1140, 176.

BENZ-GAGGENAU

LASTWAGEN

Lieferungswagen
Lastzüge Omnibusse
Feuerwehrwagen
Spezialwagen aller Art

Zahlreiche Auszeichnungen
und Spezialpreise für
geringsten Brennstoffverbrauch

BENZWERKE GAGGENAU

GAGGENAU (BADEN)

Verkaufsbureau: Halle a. S., Deitzscherstr. 3.
Telef. Adressen Begründet 1879
Janusie Rudolph
Halle a. S.
Fernr. 2103

Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geißstr. 28, Tel. 169.

Töchterpensionat v. Frau Direktor D. Zubke,

früher A. Böhmig
Halle a. S., Albrechtstr. 1, II.
Gelegenheit zur prakt. geistlich. und wissenschaftl. Fortbildung
Hausarbeit, unv. Leitung, auf Wunsch Tanz u. Pros. Ref.
Weimar, Töchterpens. Heidenreuter. Wissenst. geistlich. häusl. Ausb.
Sprach. Musik. Wägen. Tanz. Erzie.
Berth. Aust. L. G. Meinenberg, Wita m. Carl. Bors. Wege. Hof. Prof.

Nächste
Woche Ziehung!
Köstliner Lotterie
Gewinn 15 000 Mark.
208 Mk., 5 Lose 41, Mk.
Jugendheim-Lotterie
Gewinn 45 000 Mark.
208 Mk., 5 Lose 41, Mk.
Pettrich & Kopsch,
Halle a. S., Talamstr. 8.
Inventur-Ausverkauf
F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.
Damenbinden
p. Dsb. 0,60, 0,80, 1,-
und 1,20
Profähre Nr. 3 gratis
Bestand u. Behienung
diskret.
C. Klappenbach, Halle,
Gr. Leischtr. 41.
5% Rabatt
Cordes Akademie
f. Herren- u. Damen-Schneider, Gr. Steinstr. 24. Prospekte gratis.

Delikatessen,

die neuesten der Saison.
Gebr. Zorn, Gr. Steinstr. 9 T. 367.
Versand nach allen Plätzen.
Preislisten gratis und franco.

Kunze & Wörks

Eukalyptus-Bonbons
(Schutzmarke Zwillinge)
Paket 30 Pfg. Paket 30 Pfg.
Bestes Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung etc.
Tagl. lobende Anerkennungen.
Beim Einatzen auf einen genau
auf Schutzmarke Zwillinge,
andere weisse man urlos.
Überall zu haben.
Hauptniederl. u. Vertriebsstelle:
A. Herrmann,
Gr. Ulrichstr., Ecke Steinstr.
Fornrother Nr. 4178.

Nähmaschinen-Spez.-Geschäft

Allein. Orig. Victoria u. Afrana.
A. Pfister, Leipzigerstr. 2.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitstätte der Ko. Stadt
sion Weidenplan 5.
Telephon 1039, von 12-2 geschloßen.
1 Stüb. 45 Mk., 10 Stüb. 4 Mk.,
30 Stüb. 11,50 Mk. frei ins Haus.
Nur auto. Kiefernholz.

Wäscheleinen.

Aug. Lau, Leipzigerstr. 47, T. 2049.

Urin-Untersuchung,

chemisch u. mikroskop., sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fortsch. qualitativ und billig
Apotheker C. Krätgen,
Lenastr. 24, Ecke Marien. Str.

Hüte, Mützen,

in grosser
Auswahl.
Friedrich Koch, Leipzigerstr. 74.

Frauen erhalt. hyg. Artikel,

Antiseptika
Frau J. Oitzmann-Simek,
Lenastr. 24, Ecke Marien. Str.

Nährsalz-Kaffee.

Paket 30, 45, 60 Pfg.
Halleria-Drogerie, Herronstr. 25.

Bo

bestimmt man
ausw. gute
hausliche
Schwarzwurk
Knochen
und Knochen
Prima
Schinken
u. fetten
Speck
Stets
reife
und Ausflett. Nichtige
Kostrippen u. Rostfäden
Eiglig reife Wurst
u. gebackt
Bernhard Borgis,
Tel. 1893 - Sompas 10.
De in jedem Montag u.
grosses Schlachtefest.
Eckstr. 10, Ecke
Besand prompt nach
auswärts.)

H. Schnee Nachf.

Gr. Steinstr. 94.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Gegenstände und Zeitungen.
25% Preisermässigung
auf alle Pelzwaren,
Chr. Vogt, Inh. F. W. Schmidt,
Leipziger Strasse 16.

Obstbaumschnitt,

Insandigung von Gärten,
narr. Pflanzen.

E. Scherzer

Spezialgeschäft für
Schokolade, Bonbons
NB. Wegen des großen Andranges
im Frühjahre gewährt alle
Gartenarbeiten im Jan. u. Febr.
5% Rabatt.

NACH PROFESSOR GRANAM'S
AMBROSIA
BROD & CAKES
GERIATIK-ROSESAM
Verträgt der schwächsten Magen
schon am besten.

Familien-Nachricht.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heim-
gange unserer lieben Tante und Cousine, der
Frau Rentiere Schramm Langrock
sagen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank geb.
Die trauernden Hinterbliebenen.